

Regenbogen

200. Ausgabe



Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern
Dezember 2025 /
Januar / Februar 2026



www.kirche-zimmern.de



*Die sechs neuen Bronzeglocken der evangelischen Kirche
Groß-Zimmern wurden am 31. Oktober 2025 festlich eingeweiht.*

Editorial

Die festlich-freudige Stimmung bleibt

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

was habe ich in den vergangenen Wochen alles erlebt! Von meinem kleinen Platz hoch oben im Kirchturm konnte ich neugierig beobachten, wie sich unser vertrautes Gotteshaus veränderte. Der Turm wurde umgebaut, damit die sechs neuen Glocken ihren Platz finden konnten. Auch wenn das mit einem Lärm vonstatten ging, war ich doch vom „Handwerksgeflüster“ der Experten – Männer mit jahrzehntelanger Erfahrung, deren Kunst heute nur noch wenige beherrschen – fasziniert. Es wurde viel besprochen und konzentriert gearbeitet, bis der Kirchturm ausgebessert und vergrößert war, um seine neuen Schätze aufnehmen zu können.

Ich war sehr fasziniert davon, dass neben den Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde auch Vertreter der katholischen Kirchen

– und weltlichen Gemeinde zur Begrüßung und letztendlich auch zur Einweihung der neuen Glocken kamen. Obwohl auch das schon ein großes Ereignis war, stellte der Reformationstag nochmals alles in seinen Schatten: An diesem Tag erklangen die neuen Glocken zum ersten Mal. Es herrschte eine feierliche Stimmung, die alle Gottesdienstbesucher miteinander verband und bewegte.

Die festlich-freudige Stimmung hält bei mir immer noch an und leitet mich, ebenso wie sicherlich viele Gemeindemitglieder ebenfalls, direkt zur nahenden Adventszeit über. Ich freue mich nun auf ruhigere Zeiten rund um das Kirchengebäude, auf die stimmungsvollen Gottesdienste, die Lichter und die Musik, die unsere Kirche und das Gemeindehaus erfüllen werden. Auch wenn alle jetzt viele Termine haben, sollten wir nicht vergessen, dass die Advents- und

Weihnachtszeit eigentlich zum Innehalten einlädt und die Vorfreude weckt...

Apropos Vorfreude – nach dem Jahreswechsel gibt es nochmals etwas Besonderes zu feiern: die Kirchengemeinden Altheim, Dieburg, Eppertshausen, Groß-Zimmern, Harpertshausen, Messel und Münster wachsen zusammen und bilden künftig die Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land. Am letzten Sonntag im Januar 2026 feiern wir die Gründung mit einem Gottesdienst und einem großen Fest. Ich bin schon ganz gespannt wie dieses Zusammenwachsen unserer aller Miteinander bereichern wird.

Ich werde den Tag keinesfalls verpassen, wenn die Kirchengeschichte neu geschrieben wird.

Eure Kirchenmaus



In dieser Ausgabe

Überblick über die verschiedenen Themen

- 2 Editorial
- 4 Ankunft der neuen Glocken
- 6 Festgottesdienst am Reformationstag
- 10 Kirchengebäude ist 550 Jahre alt
- 12 Festliche Matinee zur Glockenweihung
- 13 Besuchsdienstmitarbeiterinnen verabschiedet
- 14 Hubertusmesse gefeiert
- 15 Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden feierten
- 16 Aufruf zur Jubiläumskonfirmation und Konfirmandenanmeldung
- 17 Konfirmanden auf dem Soldatenfriedhof
- 18 Diakonieverein lud zu „Zwiwwel-Küche unn Ferrerweißer“ ein
- 19 Altes Gemeindehaus saniert
- 20 Juleica-Schulungen
- 21 Veränderungen in der Kirche
- 22 Beauftragungsgottesdienst Notfallseelsorger
- 23 Das Verkündigungsteam
- 29 Erreichbarkeit des zentralen Gemeindebüros in Dieburg
- 30 Ökumenisches Frauenfrühstück
- 32 Begrüßung der neuen KiTa - Kinder
- 33 Cantare con Gioia
- 34 Kasperle und die Piraten
- 35 Tauftermine
- 36 Gottesdiensttermine für die Kleinen
- 37 Lebendiger Adventskalender
- 38 Die Weihnachtsgeschichte
- 39 Weihnachtstoratorium am 13. Dezember
- 40 Gottesdienste rund um Weihnachten
- 41 Weihnachtsbotschaft
- 42 Jahreslosung
- 43 Gedanken zur Jahreslosung
- 44 Freud und Leid
- 45 Veranstaltungskalender
- 50 Kreise und Gruppen
- 51 Kontakte und Spendenkonto der Kirchengemeinde / Impressum

Info zum Titelbild:

Die sechs neuen Bronzeglocken der evangelischen Kirche Groß-Zimmern wurden am 31. Oktober 2025 eingeweiht. Foto: MF

Ankunft der neuen Klangkörper

Viele Gemeindemitglieder begrüßten die Glocken

Wie bereits in vorherigen Ausgaben angekündigt, wurden am 1. Oktober die sechs neuen Glocken von der Glockengießerei Rincker aus Sinn angeliefert.



Mit leichter Ver-spätung trafen die Klangkörper gegen 10 Uhr in Groß-Zimmern ein. Die Glocken unserer katholischen Schwestergemeinde begrüßten die bronze-nen Neuankömmlinge feierlich mit ihrem Ge-läut. Bei strahlendem Sonnenschein waren zu-dem viele Besucherinnen und Besucher anwesend, die sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen lassen wollten.

Per Hubwagen wur-den die Glocken in die

Kirche transportiert. Hier feierte man gemeinsam eine kleine Andacht. Pfarrer Michael Fornoff stellte die Glocken, deren Zier und Inschriften kurz vor und lud herzlich dazu ein, diese aus der Nähe zu betrachten.

Der Glockensachver-ständige der EKHN, Thomas Wilhelm, mit welchem u. a. die Läute-ordnung abgestimmt wurde, betonte, dass sechs Glocken etwas wirklich Besonderes sei-en. Er regte dazu an, de-



ren Vielfalt in einem Glöckenkonzert erklingen zu lassen.

Von katholischer Seite führte Diakon Martin Gölz mit Pfarrer Fornoff durch die Andacht und segnete die Glöcken. Die Kerb Dixie Stompers gestalteten neben dem evangelischen Kantor Ulrich Kuhn den Gottesdienst musikalisch mit. Dabei durfte natürlich auch die Zimmerner Hymne in drei Facetten nicht fehlen, die von den Anwesenden lautstark mitgesungen wurde.

Im Anschluss lud der evangelische Kirchenvorstand zu Kaffee und Kuchen ins neue Gemeindehaus ein.

Allen Helferinnen und Helfern sowie Mitwirkenden, die diesen Vormittag zu einem sehr besonderen und lange in Erinnerung bleibenden Ereignis gemacht haben, gilt ein herzlicher Dank. MF



*Fotos Ankunft und Hängung der neuen Glöcknen:
ev. Kirchengemeinde*



Ein unvergesslicher Tag

Kurzbericht vom Festgottesdienst am Reformationstag



Das Lied zum Reformationstag steht als Motto über dem Eingang der ev. Kirche.

Foto und Collage: Kirchengemeinde

Der diesjährige Gottesdienst zum Reformationstag hatte sich, wie sollte es auch anders sein, gänzlich unter diesem Motto aufgestellt. Die neuen Kirchenglocken sollten zum ersten Mal läuten. Deshalb war auch hoher Besuch ange sagt: Propst Stefan Arras, Präses Ulrike Laux, Dekan Joachim Meyer und der katholische Pfarrer Frank Blumers wurden von Pfarrer Michael Fornoff herzlich willkommen geheißen. Sie konnten wie alle Besucher der komplett gefüllten Kirche dem Vorspiel lauschen, das Kantor Ulrich Kuhn,

an diesem Abend der meist beschäftigte Mensch, zusammen mit seinen Bläsern auf der Orgel darbot.

Cantare con Gioia bereicherte den Abend mit einem sehr ansprechenden Lied: „Burden Down, Lord“ wie auch das Duo „Otto & Otto“, Otto Herdt und Otto Sorrentino mit ihrem Lied „Die zwo Tärm“. Hannes Hergenröther, engagierter Begleiter der neuen Glocken von Anfang an, präsentierte anschließend seinen hervorragend gemachten Film über den Werdegang derselben vom Gießen

bei der Firma Rincker in Sinn bis zum Abschluss der Montage im Kirchturm. Er arrangierte mit Pfarrer Michael Fornoff, dass für das Läuten der Glocken während des Gottesdienstes Live-Schaltungen in den Turm möglich waren.

Pfarrer Fornoff stellte in einer sehr ansprechenden Art den Kirchenbesuchern die neuen Glocken einzeln vor: Auf der Leinwand wurde das Bild der Glocke gezeigt, während mittels der neuen App ein einminütiges Läuten der jeweiligen Glocken zu



hören war. Der Kirchenchor untermalte alle sechs Glocken mit kurzen, eigens von Ulrich Kuhn arrangierten bzw. komponierten Liedern. Speziell für die Ökumeneglocke hatte der Kantor eine Fanfare komponiert, die der Kirchenchor, unterstützt von Mitgliedern der Kantorei, stimmungsweltig darbot.

Nach der Lesung, die durch Kirchenvorstand Gerd Held in bewährter Weise vorgetragen wurde, stimmte der Kirchenchor ein bekanntes Lied von Johann Sebastian Bach an: „Nun lasst uns Gott dem Herren“.

Propst Stefan Arras konnte die Festgottesdienstbesucher mit seiner sehr engagierten Predigt in seinen Bann ziehen und Ulrich Kuhn brachte ein sehr klangvolles Choralforspiel für Bläser und Orgel zu Gehör, bevor Chor und Gemeinde „Ein feste Burg ist unser Gott“ anstimmte. Der Kirchenchor sang gemeinsam mit dem Projektchor Cantare con Gioia das Lied: „Der Herr segne Dich“, bevor der Propst den Segen aus sprach.

Nach einer kurzen Pause kamen dann die Grußworte an die Reihe. Präses Laux und Dekan Meyer teilten sich die Aufgabe und hielten eine kurze und humorvolle Ansprache. Erfreulicher Weise kamen sie aber nicht mit leeren Händen, sondern überreichten Pfarrer Fornoff stellvertretend für das evangelische Dekanat Vorderer Odenwald 2.000 Euro zur Unterstützung des Glockenprojektes.

Dann ergriffen Pfarrer Blumers und Georg Blank das Mikrofon und überbrachten die Glückwünsche der katholischen Schwestergemeinde. Beide Herren taten dies auf ihre bekannte humorvolle Art, die im Publikum gut ankam.

Zum Schluss durfte Jürgen Günster, Vorsitzender des Glockenfördervereins, die vergangenen sechseinhalb Jahre seit Bestehen des Vereins Revue passieren lassen. Er freute sich zudem zu verkündigen, dass bis zum Reformationsfest die stolze Summe von 201.064 Euro eingesammelt worden war.

An diesem Abend, wohl angespornt durch den herrlichen Gottesdienst, konnte der Betrag nochmals um mehr als 1.000 Euro erhöht werden. Dafür bedankt sich der Vorstand recht herzlich. Dankbar waren alle Beteiligten zudem, dass es während der gesamten Arbeiten am Kirchturm sowie dem Ein- und Ausbau der Glocken zu keinem Unfall gekommen war.

Jürgen Günster

**Segenswünsche
der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Bartholomäus
zur Begrüßung der neuen Glocken am 5.10.2025**

**Mögen die Töne der Reformationsglocke uns erinnern
an eine notwendige ständige Reform unserer Kirchen
und unseren Glauben mit Zuversicht und Stärke segnen.**

**Mögen die Töne der Auferstehungsglocke
uns ermahnen an unsere Vergänglichkeit
und unsere Hoffnung auf ein Leben bei Gott segnen.**

Mögen die Töne der Friedensglocke nie verstummen.

**Mögen die Töne der Vaterunserglocke
unsere Gebete segnen und sie an die Ohren Gottes tragen.**

**Mögen die Töne der Segensglocke unser Denken und
Handeln, unser Sorgen und Mühen in Gottes Hände legen.**

**Mögen die Töne der Ökumeneglocke
uns zusammenführen, unsere Freude und Kreativität in
der Ökumene zum Klingen bringen
und unsere gemeinsamen Wege segnen.**

**Mögen die Glocken uns zusammenführen
und der Klang in unsren Ohren sein;
sanft dringen Töne in unsre Herzen
und weit hinaus der Ruf „Komm doch herein“.**

**Und bis wir uns wiedersehen
hör vom Kirchturm diesen Glockenklang,
und bis wir uns wiedersehen,
hör vom Kirchturm diesen Glockenklang.**

Kirchengebäude ist 550 Jahre alt

Gotteshaus mit abwechslungsreicher Geschichte



Oben: Einweihung der alten Glocken am 22. Dezember 1921 in der evangelischen Kirche.
Fotos: Archiv ev. Kirchengemeinde

In diesem Jahr gibt es für die evangelische Kirchengemeinde allerlei Grund zu feiern. Neben den neuen Glocken kann auch das Kirchengebäude an sich ein Jubiläum feiern: Der erste Kirchenbau, vermutlich aus dem 13. Jahrhundert, wurde 1475 durch einen spätgotischen Neubau ersetzt – dessen Chor und Turm untergeschosse bis heute erhalten sind.

Der Chorraum, heute Taufkapelle, beeindruckt durch ein kunstvolles Netzgewölbe mit Rhom-

benfeldern, Wappenkonsole und Maßwerkfenstern mit Fischblasen und Herzformen. Er war stets Ort des Altars und damit liturgisches Zentrum. Die ursprüngliche Ausstattung ist verloren, doch eine vergitterte Sakramentsnische und ein ausdrucksstarkes Kruzifix aus dem 18. Jahrhundert erinnern an vergangene Zeiten.

Besondere Akzente setzte die Erneuerung von 1904/05: Professor Vincenz Cissarz entwarf farbige Glasfenster im

Jugendstil, ausgeführt von Glasmaler Endner. Sie zeigen Christus, Apostel und Reformatoren wie Martin Luther, Philipp den Großmütigen und Gustav Adolf – eingebettet in ornamentale Flächen mit grünem Grund und leuchtenden Teppichhintergründen.

Auch die barocke Kanzel mit volutenförmigen Bändern und schwungvollem Schaldeckel sowie die klassizistische Taufkapelle mit Sandsteinpokal von 1779 zeugen von gestalterischer Vielfalt.

Die Kirche war lange simultan genutzt – ein Zeichen konfessioneller Koexistenz, das sich auch baulich niederschlug.

Das Kirchenschiff wurde 1778–1781 aufgrund der wachsenden Gemeinde unter Baumeister Hans Heller aus Wettheim erweitert. Das neue Langhaus wurde als heller Saal mit Sandsteinpilastern und großen Fenstern gestaltet, die bis heute das freundliche Gepräge des Innenraums bestimmen.

Der Turm, ursprünglich mittelalterlich, wurde 1844 aufgestockt und mit einem spitzen Helm versehen.

Nachdem die alten Glocken im Ersten Weltkrieg abgegeben werden musste, wurden 1920/1921 drei Eisen-Glocken bei Rincker in Sinn gegossen. Die jüngste Kirchenerneuerung 1962/63 griff historische Motive auf und ergänzte die Gewölbefelder mit Evangelistensymbolen – Engel, Löwe, Stier und Adler um einen Salvator in der Mitte.

Die Evangelische Kirche Groß-Zimmern ist heute mehr als ein Bau- denkmal. Sie ist Ausdruck gelebten Glaubens, künstlerischer Vielfalt und historischer Tiefe. Drei Epochen prägen ihr



Gesicht: die Spätgotik am Vorabend der Reformation, das barocke 18. Jahrhundert und die kunstsinige Moderne um 1900. Jede Generation hat ihren Beitrag geleistet – baulich, geistlich und kulturell.

Nutzen Sie daher den nächsten Gottesdienstbesuch, um sich im Anschluss die Kirche noch einmal ganz genau zu betrachten und die Besonderheiten aus den verschiedenen Jahrzehnten und Epochen zu entdecken.

Zusammengefasster Bericht auf Basis von Michael Fornoffs Buch „Die evangelische Kirche in Groß-Zimmern“.

Der Chorraum oben zeigt den Zustand 1910, links vor 1963. Fotos: Archiv



Festliche Matinee zur Glockenweihe

Sänger und Musiker sorgten für Konzerterlebnis



Zum festlichen Abschluss zur Glockenweihe gab es eine musikalische Matinee mit mehreren Chören und Orchester.

Foto: MF

Am 2. November fand um 11 Uhr in der evangelischen Kirche in Groß-Zimmern ein festlicher Abschluss zur Glockenweihe der neuen Klangkörper im Rahmen einer musikalischen Matinee statt.

Daher hatte diese Veranstaltung auch die Merkmale eines Gottesdienstes: Es gab z. B. ein gemeinsames Lied, einen gesungenen Psalm für Sologesang und Orchester, die Schriftlesung mit abschließendem „großem Halleluja“ von Georg Friedrich Händel, Gebete und natürlich viel

Musik für Chor und Orchester.

Im Mittelpunkt der Matinee stand das Gloria RV 589 in D-Dur von Antonio Vivaldi aus dem Jahre 1715. Das etwa 30 Minuten dauernde Werk ist wohl das bekannteste und auch beliebteste geistliche Werk des großen italienischen Meisters aus der Barockzeit. Die einzelnen Sätze dieser Vertonung für Soli, Chor und Orchester waren sehr kurzweilig und boten dem begeisterten Publikum zahlreiche Kontraste und musikalische Mittel.

Beeindruckend hierbei war auch die große Besetzung des Chores: Dieser setzte sich aus der Dekanatskantorei Vorderer Odenwald und der Michelstädter Dekanatskantorei zusammen. Begleitet wurde dieser Kooperationschor von dem Orchester „Cappella Musica Michaelis“ und zwei Vokalsolistinnen.

Die Gesamtleitung hatte der Kirchenmusiker Ulrich Kuhn.

Besuchsdienstmitarbeiterinnen verabschiedet

Danke für das ehrenamtliche Engagement



Verabschiedung der Besuchsdienstmitarbeiterinnen. Foto: Michael Fornoff

Im Rahmen des Gottesdienstes am 14. September wurden die Besuchsdienstmitarbeiterinnen Gertrud Bönold, Rosa

Marie Buchsbaum, Margit Dressel und Renate Schwarz aus dem aktiven Kreis der Mitarbeitenden verabschiedet.

Wir möchten uns recht herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz bedanken. MF

Inzwischen ist der Glockenförderverein e.V. sehr gut eingeführt in der Gemeinde Groß-Zimmern. Seit dem Reformationstag läuten die neuen Glocken. Die Finanzierung ist jedoch noch nicht abgeschlossen, so dass wir uns weiterhin über jede Unterstützung für unser Projekt freuen.

Sie können nach wie vor Mitglied im Glockenförderverein werden. Mit einem Monatsbeitrag von mindestens € 5 sind Sie schon dabei.



Beitrittserklärungen liegen in der ev. Kirche aus, Spenden können gerne auf folgende Konten eingezahlt werden:

Sparkasse Dieburg: DE50 5085 2651 0138 1089 72

Volksbank Odenwald: DE75 5086 3513 0005 4955 55

Kontakt: Jürgen Günster, 1. Vors., Am Roten Morgen 65, 64846 Groß-Zimmern, Tel. 06071 738950, E-Mail: juergen@guenster.eu Web: www.glockenfoerderverein.de

Hubertusmesse gefeiert

Bläserchor des Kreisjagdverein Gelnhausen zu Gast



Die diesjährige Hubertusmesse gestaltete der Bläserchor des Kreisjagdvereins Gelnhausen musikalisch.

Fotos: MF

Rund 200 Besucher feierten am 9. November die alljährliche Hubertusmesse in der evangelischen Kirche Groß-Zimmern.

Der Bläserchor (B- und Es-Bläser) des Kreisjagdvereins Gelnhausen unter der Leitung der Chorleiterin Heike Bettner präsentierte ein Werk, das nicht nur mit seinen festlichen Klängen, sondern auch mit seinem Bezug zur Jagdmusik und liturgischen Tradition die Gottesdienstbesucher begeisterte.

Nach dem musikalischen Hochgenuss der amtierenden deutschen Meister luden die Groß-Zimmerner Landfrauen zum Umtrunk und kulinarischen Abschluss ins neue Gemeindehaus ein.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Helfern sowie den Organisatoren, Pfr. Michael Fornoff sowie der Hegegemeinschaft Dieburg.

Stefan Fröhlich



Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden feierten

An die Konfirmation vor 50, 60 und 70 Jahren gedacht



Bei der diesjährigen Jubiläumskonfirmation waren Konfirmandinnen und Konfirmanden von vor 50, 60 und 70 Jahren vertreten.

Foto: Kirchengemeinde

Anlässlich der Jubiläumskonfirmation fand am 31. August ein großer Festgottesdienst mit Abendmahl statt.

eingeladen waren neben denen, die in Groß-Zimmern ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche als Jugendliche bestätigt hatten, auch diejenigen, die mittlerweile in der Gersprenzgemeinde leben und ihre Jubiläumskonfirmation vor Ort feiern wollten. So waren die Jahrgänge der goldenen,

diamantenen und gnadenreichen Konfirmandinnen und Konfirmanden vertreten.

Während des sehr festlichen und abwechslungsreichen Gottesdienstes, der musicalisch durch Otto & Otto sowie den Kirchen- und Posau-

nenchor unter der Leitung des Kantors Ulrich Kuhn untermauert wurde, konnten die Jubilare geehrt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Jubiläumskonfirmation beitrugen.

Kollekten und Spenden Juli bis September 2025

Pflichtkollekten	116,82 €
Kollekten eigene Gemeinde	1435,53 €
Klingelbeutel	89,38 €
Kasualien	298,40 €
Glocken	830,00 €
Café am Ort	180,00 €

Aufruf zur Jubiläumskonfirmation
(Silber- / Gold- / Diamant- / Eisern- / Gnaden- und älter...)

Liebe Jubilare,
gerne würden wir auch im Jahr 2026 die Konfirmandenjubiläen feiern. Angefragt sind die Jahrgänge der Silbernen Konfirmanden (Konfirmation 2001), der Goldenen Konfirmanden (Konfirmation 1976), der Diamantenen Konfirmanden (Konfirmation 1966), der Eisernen Konfirmanden (Konfirmation 1961) sowie der Gnadenen Konfirmanden (Konfirmation 1956) oder auch ältere Jahrgänge.

Wir bitten die Jahrgänge sich zu formieren und über die Teilnahme zu beraten.

Der / Die jeweilige/n Verantwortliche meldet sich bitte bei uns im ev. Gemeindebüro (06071-48876) oder direkt bei Pfarrer Michael Fornoff (0172-666 56 53).

Wir werden dann Mitte des Jahres 2026 zu einem Vorbereitungstreffen einladen.

*Als Termin für die Feierlichkeiten haben wir
Sonntag, den 6. September 2026 vorgemerkt.*

Jubiläumskonfirmation 2026



Konfirmanden 2026 / 2027:

Schon bald starten wir mit dem Jahrgang 2012/2013 in ein neues Konfirmandenjahr. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die **vor dem 30. Juni 2013 geboren** sind, übrigens auch die, die noch nicht getauft sind.

Am 29. Januar besteht in der Zeit von
16:00-18:00 Uhr die Möglichkeit zur
persönlichen

Konfirmandenanmeldung,

für die Konfirmation 2027,
im neuen Gemeindehaus / Opelgasse 2.

**Der Konfirmandenelternabend der Konfirmanden 2027
findet am 04.02.2026 um 19 Uhr in der Kirche statt.**

Konfirmanden auf dem Soldatenfriedhof

Mit dem Rad ging es zur Kriegsgräberstätte



Ein gemeinsames Konfirmandenprojekt der aktuellen Jahrgänge aus Altheim, Eppertshausen, Münster und Groß-Zimmern fand am 9. September statt. Trotz regnerischem Wetter radelten fast 40 Jugend-

liche, darunter 18 aus Groß-Zimmern, mit den Pfarrern Johannes Opfermann und Michael Fornoff nach Klein-Zimmern und besuchten die Kriegsgräberstätte auf dem russischen Soldatenfriedhof.

Nach einigen Hintergrundinformationen wurden gemeinsam Kerzen entzündet und in einer kleinen Andacht gemeinsam gebetet und gesungen.

MF



Ein gemeinsames Projekt führte die aktuellen Konfis aus Altheim, Eppertshausen, Münster und Groß-Zimmern auf den russischen Soldatenfriedhof.

Foto: privat

„Zwiwwel-Küche unn Ferrerweißer“

Diakonieverein lud zu herbstlichem Treffen ein



Auf großen Zuspruch stieß das herbstliche Treffen des Diakonievereins.

Foto: Marina Gola-Richter

Organisatorische und inhaltliche Flexibilität waren für den Vorstand des Diakonievereins angesagt, nachdem die ursprünglich vorgesehene Weinprobe wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Kurzfristig entschied man sich, den Freunden und Gönnerinnen des Vereins zu gleicher Zeit am selben Ort ein anderes, in die Herbstzeit ebenso gut passendes Programm anzubieten: Die Besucher des

Treffens sollten im neuen evangelischen Gemeindehaus mit saisonalen Leckereien verwöhnt werden.

Daher wurden sie mit dem Geruch von frisch gebackenem Zwiebelkuchen begrüßt, zu dem gerne getrunkener Federweißer, aber auch alkoholfreie Getränke gereicht wurden.

Die gute Resonanz auf die Einladung gab den Veranstaltern recht, wie die Vorsitzende Marina Gola-Richter bei der Begrüßung der

zahlreich gekommenen Gäste erleichtert feststellen konnte.

Bei angeregten Gesprächen in aufgelockerter Atmosphäre verging die Zeit im Nu, sodass es allen Grund gab, bevor man auseinanderging ein kurzes Gebet zu sprechen, um für die erlebte Gemeinschaft zu danken.

Gerd Held

Altes Gemeindehaus saniert

Gebäude erhielt neue Fenster und frischen Anstrich



Das alte Gemeindehaus, das u. a. vom Kirchen- und Posaunenchor, den Konfirmanden, dem Männertreff, dem Spinnkreis, dem Besuchsdienstkreis sowie dem Glockenförder- und Diakonieverein genutzt wird, wurde in den vergangenen Wochen saniert. Es erhielt neue Fenster und einen frischen Außenanstrich, so dass es nun in neuem Glanz erstrahlt.

ME





TEIL 1: 2.3.2026 | 19 UHR
TEIL 2: 9.3.2026 | 19 UHR
EVANG. GEMEINDEHAUS GROSS-ZIMMERN

UM WAS GEHTS?
 DER FÜNF-STÜNDIGE KURS IST FÜR MITARBEITENDE MIT UND OHNE ERFAHRUNG - ZUM AUFRISCHEN, VERTIEFEN UND NEUES ENTDECKEN.

KONKRET
 AUFSICHTSPFLICHT, JUGENDSCHUTZ, PRAXISNAHE FALLBEISPIELE, AKTUELLE THEMEN UND HERAUSFORDERUNGEN.

VERANSTALTER
 DEKANATSJUGENDSTELLE
 EVANGELISCHES DEKANAT VORDERER ÖDENWALD

INFOS & ANMELDUNG
 auf ejvo.de

JuleicaE
 Jugendleiter*innen Kurs für Erwachsene - Aufrischer- Interessierte




ab
15 Jahre

In Kooperation der Kinder- und Jugendförderung der Gemeinde Groß-Zimmern und der evangelischen Kirchengemeinde Groß-Zimmern findet auch 2026 wieder eine Schulung zum Erwerb der **Jugendleitercard** statt.

Das Juleica-Seminar ist für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit und für solche, die es werden wollen.

Termine:

**mittwochs, 16-21 Uhr: 15. April | 29. April | 27. Mai
 samstags, 9-16 Uhr: 18. April | 25. April | 9. Mai | 13. Juni**

Mach
 dich
 fit fürs
 E
 H
 R
 E
 N
 A
 M
 T

Veranstaltungsorte in Groß-Zimmern:

JuZ, Am Festplatz 1
 Ev. Gemeindehaus, Opelgasse 2

Anmeldung bis 23.03.2026

www.ejvo.de

Fragen und Infos bitte an:

Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land
 Gemeindepädagogin Stephanie Dreieicher
 Tel. 0176-9473904
 Email: stephanie.dreieicher@ekhn.de
www.ejvo.de

oder an

Kinder- und Jugendförderung der Gemeinde Groß-Zimmern
 Jugendpfleger Markus Psczolla
 Tel. 06071-497367 Fax: -68
 oder 0151-29250162
 Email: info@jugendoerderung.net



Veränderungen in der Kirche

Welche Bereiche davon betroffen sind

„Strukturen haben die-nenden Charakter“, sag-te Dekan Joachim Meyer in einer Dekanatssynode, als es um die Verände-rungen in der Evangelischen Kirche ging. Diese sind in vollem Gange.

Zum 1. Januar 2026 bildet sich die Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land. Die bis-her eigenständigen Ge-meinden Altheim, Die-burg, Eppertshausen, Groß-Zimmern, Har-pertshausen, Messel und Münster wird es dann nicht mehr geben, wohl aber bleiben die Kirchen bestehen, ebenso die Gemeindehäuser und Angebote vor Ort.

Das gemeinsame Gemeindebüro wird im denkmalgeschützten Gemeindehaus in Die-burg errichtet. Außen-stellen werden stunden-weise in Groß-Zimmern und Münster bestehen bleiben. Der Fusionsver-trag der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Dieburger Land wurde zum Abschluss der Som-merkirche am 17. August

im Gottesdienst in Groß-Zimmern präsentiert.

Verkündigungsteam

Schon seit dem 1. Januar 2025 arbeiten die Pfarrpersonen Dorothee Benner, Albrecht Burk-holz, Michael Fornoff, Gaby Heckmann-Fuchs und Johannes Opfer-mann mit Gemeindepä-dagogin Stephanie Dreieicher und Kirchenmusi-ker Ulrich Kuhn im Ver-kündigungsteam. Die Pfarrstellen werden seit-dem nicht mehr bei den Kirchengemeinden er-richtet, sondern beim Dekanat und über den Sollstellenplan dem Nachbarschaftsraum bzw. der neuen Kirchen-gemeinde Dieburger Land zugewiesen. Zum Verkündigungsteam gehört, wer mindestens eine halbe Stelle in die-sem Nachbarschaftsraum hat. Mit einem geringe-rem Stellenanteil unter-stützen weitere Pfarre-rinnen und Pfarrer – nämlich Elke Becker,

Margit Binz, Dr. Lydia Lauxmann und Ulrich Möbus. Außerdem ist Religionspädagogin Inge Süßmann als Seelsorger-in im Seniorenzentrum Haus Priska in Dieburg tätig.

Auf den nachfolgen-den Seiten stellt sich das (erweiterte) Verkündi-gungsteam in kurzen Steckbriefen vor.

Neue Strukturen

Zum Strukturreform-prozess ekhn2030 gehört auch die Überprüfung und Konzentration der vorhandenen kirchlichen Gebäude – Kirchen, Ge-meindehäuser und Pfarr-häuser – und die Zusam-menlegung der bisherigen Gemeindebüros an einem Verwaltungssitz.

Die Gebäude werden dafür in die Kategorien A (langfristig erhalten), B (mittelfristig erhalten) und C (ab 2027 keine Zuweisung mehr von der Landeskirche) eingeteilt. Der Prozess hat 2019 begonnen und folgt den

von der Landeskirche vorgegebenen zeitlichen Vorgaben. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Themenbereiche Verwaltung, Gebäude und Rechtsformen bearbeitet – bei der Gebäudekonzeption in enger Kooperation mit der Bau- und Liegenschaftsverwaltung der EKHN – und mit den Kirchenvorständen der jeweiligen Kirchengemeinden abgestimmt.

Im Dekanat Vorderer Odenwald soll das Gebäudekonzept in der Dekanatssynode im Februar 2026 verabschiedet werden.

Silke Rummel

Weitere Infos:
[https://www.ekhn.de/
themen/ekhn2030](https://www.ekhn.de/themen/ekhn2030)

Beauftragungsgottesdienst

Neue Notfallseelsorger werden vorgestellt

Die neuen Notfallseelsorgerinnen und Seelsorger aus dem System Darmstadt-Dieburg werden am 21. Januar um 18 Uhr im Rahmen eines Beauftragungsgottesdienstes vorgestellt und erhalten für ihr wichtiges Ehrenamt den Segen Gottes.

Die Beauftragung findet in der evangelischen Kirche in Groß-Zimmern im Beisein von Susanne Fitz und Michael Fornoff (Leitung Notfallseelsorge System Darmstadt-Dieburg), Dekan Joachim Meyer und Pfarrer Frank Blumers (katholische Pfarrei

„Heilig Geist Otzberger Land“) statt.

Näheres über die Notfallseelsorge findet sich im Internet unter www.nfs-suedhessen.de



Veränderungen in der Kirche

Das Verkündigungsteam



Foto: Silke Rummel

Pfarrer Johannes Opfermann (62)

Ort: Eppertshausen, Münster

Hobbies: Musik (aktiv und passiv), Lesen, unsere Hundedame, Fußball (auf der Tribüne, nicht auf dem Rasen)

Lieblingsbuch: Bücher über Geschichte, Krimis

Lieblingssessen: Gefüllte Paprika

Lieblingsbibelzitate: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)
„Der Herr ist der Geist. Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

Was ich an meinem Beruf liebe: Gemeinschaft mit Menschen erleben, Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern und Lebenslagen begleiten, Gottesdienste gemeinsam feiern, Gemeinde gestalten

Wofür mein Herz schlägt: seelsorgerliche Gottesdienste



Foto: Silke Rummel

Pfarrerin Gabriele Heckmann-Fuchs

Ort: Dieburg

Hobbies: Wandern mit Mann und Hund, Freundinnen treffen und „babbeln“, lesen und dabei in einem Buch „verschwinden“ und zum Ausgleich wieder Sport treiben

Lieblingsbuch: immer das, was mich aktuell fesselt und immer wieder die Bibel und Peanuts ;-)

Lieblingssessen: Frühstücksbuffet im Urlaub

Lieblingsbibelzitat: „Zuflucht ist bei dem alten Gott und unter den ewigen Armen“ (5. Mose 33,27)

Was ich an meinem Beruf liebe: die Vielfalt in jeder Hinsicht; es wird niemals langweilig

Wofür mein Herz schlägt: der ganz gewohnte Sonntagsgottesdienst auf der einen Seite und die bewegte Kinderkirche mit den KiTa-Kindern auf der anderen, z.B. auf dem Reiterhof

Veränderungen in der Kirche

Das Verkündigungsteam



Foto: Silke Rummel

Pfarrer Michael Fornoff (64)

Ort: Groß-Zimmern

Hobbies: Fotografieren, Reisen, Singen, Radfahren, Golfspielen

Lieblingsbuch: Hörbücher von Hella Hansen (Krimis), Reiseführer, Bibel

Lieblingsessen: Rouladen mit Knödeln

Lieblingsbibelzitate: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Dacht wird er nicht auslöschen.“ (Jesaja 42,3)

„Jesus spricht: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!“ (Matthäus 11,28)

Was ich an meinem Beruf liebe: mit Menschen das Leben teilen, die Vielfalt der Begegnungen und Aufgaben, Gottesdienste feiern

Wofür mein Herz schlägt: das Miteinander in Gemeinde, Gesellschaft und Familie



Foto: Silke Rummel

Pfarrerin Dorothee Benner

Ort: Dieburg

Hobbies: Mountainbike-Touren im Odenwald und anderswo mit meinem Mann

Lieblingsbücher: „Die dunkle Seite der Liebe“ von Rafik Schami, „Meine geniale Freundin“ von Elena Ferrante (Band 1-4)

Lieblingsessen: am runden Tisch mit lieben Menschen esse ich am liebsten, da gibt es immer was Gutes!

Lieblingsbibelzitat: „Gott antwortete Mose: Ich bin der Ich-bin-da.“ (2. Mose 3,14)

Was ich an meinem Beruf liebe: dass er mir Freude macht, weil ich mit Menschen zusammenkomme und für und mit ihnen etwas bewegen kann

Wofür mein Herz schlägt: für Weltfrieden, Klima, die Liebe, für ein großes DANKE, dass ich leben darf. Für Respekt und Toleranz gegenüber Menschen und Tieren und allem, was leben will. Für meine Familie. Für...

Veränderungen in der Kirche

Das Verkündigungsteam



Foto: Silke Rummel

Pfarrer Albrecht Burkholz (64)

Ort: Messel

Hobbies: Boule, Orgel, Klavier, Singen, Lesen, Radfahren

Lieblingsbuch: Was ich gerade in der Hessen-Onleihe finde, gerne historische Schinken. Im Augenblick hat mich die Ethik von Jörg Zink beeindruckt.

Lieblingsessen: Kartoffelgratin

Lieblingsbibelzitat: „Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“ (Psalm 104,33; mein Konfirmationsspruch)

Was ich an meinem Beruf liebe: mit Menschen reden und Gottesdienste

Wofür mein Herz schlägt: Zukunft der evangelischen Kirche



Foto: Silke Rummel

Gemeindepädagogin Stephanie Dreieicher (48)

Ort: Ich arbeite im Nachbarschaftsraum. Mit meinem Mann und unserem Sohn wohne ich in Groß-Zimmern.

Hobbies: Faulenzen fällt mir echt schwer. Ich bin in meiner Freizeit sehr gerne im Nähzimmer oder im Garten aktiv.

Lieblingsbuch: Krimis und Thriller, beim Autofahren auch als Hörbuch

Lieblingsessen: Spundekäs-Schnitzel mit Pommes

Lieblingsbibelzitat: „Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9)

Was ich an meinem Beruf liebe: Es wird nie langweilig!

Wofür mein Herz schlägt: zusammen mit kleinen und großen Menschen Glaube, Gemeinschaft und Kirche vielfältig und kreativ gestalten und leben zu können

Veränderungen in der Kirche

Das Verkündigungsteam

Foto: Silke Rummel



Kirchenmusiker Ulrich Kuhn (59)

Ort: Groß-Zimmern

Hobbies: Musik (aktiv und passiv), Noten arrangieren/komponieren, Fußball (leider nur noch passiv)

Lieblingsbuch: Krimis

Lieblingsessen: nahezu alles, daher gerne als Buffet

Lieblingsbibelzitate: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7) oder „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir...“ (Jesaja 41,10)

Was ich an meinem Beruf liebe: das Musizieren alleine und zusammen mit Anderen, Gemeinschaft mit Menschen, die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich

Wofür mein Herz schlägt: kräftiger, voller Gesang der Gemeindemitglieder im Gottesdienst

Foto: Silke Rummel



Pfarrerin Dr. Lydia Lauxmann (37)

Ort: in unserem Nachbarschaftsraum und an der Kreisklinik in Groß-Umstadt

Hobbies: Gesellschaftsspiele spielen, Pflanzen beim Wachsen zusehen, Theater, Literatur, Leben

Lieblingsbuch: wechselt wie das Wetter; im Moment lese ich gern Ewald Arenz

Lieblingsessen: Käse

Lieblingsbibelzitate: „Schenke mir Gott ein hörendes Herz.“ (1. König 3,9) und „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht männlich noch weiblich; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Galater 3,28)

Was ich an meinem Beruf liebe: mit Menschen dem auf die Spur kommen, was ihnen im Leben und im Glauben wichtig ist

Wofür mein Herz schlägt: Freiheit

Veränderungen in der Kirche

Das Verkündigungsteam



Pfarrer Ulrich Möbus (58)

Ort: Babenhausen, 25 % Altheim-Harpertshausen

Hobbies: Rennradfahren, Fitnessstudio in Dieburg, Fotografieren, Social Media

Lieblingsbuch: ... komme ich kaum dazu

Lieblingsessen: Steaks von unserem neuen Grill

Lieblingsbibelzitat: „Jesus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ (Matthäus 11,28)

Was ich an meinem Beruf liebe: Ich entwickle und feiere sehr gerne schöne Gottesdienste und betreibe dafür intensiv Öffentlichkeitsarbeit. Dass ich mir die Zeit sehr oft einteilen kann, schätze ich an meinem Beruf.

Wofür mein Herz schlägt: gemeinsam Kirche in Nachbarschaft gestalten; schöne Gottesdienste



Pfarrerin Margit Binz

Ort: 50 % Pfarrerin für Ökumene im Dekanat Vorderer Odenwald, 25 % Münster

Lieblingsbücher: James Krüss: „Mein Urgroßvater und ich“, Raoul Schrott: „Die Erfindung der Poesie“

Lieblingsessen: Ratatouille

Lieblingsbibelzitate: „Prüft alles und das Gute behaltet.“ (1. Thessalonicher 5,21); „Finsternis ist wie das Licht.“ (Psalm 139,12); „Stark wie der Tod ist die Liebe.“ (Hoheslied 8,6)

Was ich an meinem Beruf liebe: Neues lernen und nachdenken, predigen, mit ganz unterschiedlichen Leuten etwas zusammen machen

Wofür mein Herz schlägt: Familie, Freundinnen und Freunde, Malerei, Wandern, Garten

Veränderungen in der Kirche

Das Verkündigungsteam



Foto: Silke Rummel

Pfarrerin Elke Becker (63)

Ort: 75 % Hergershausen-Sickenhofen, 25 % Altheim-Harpertshausen

Hobbies: Spiele wie z.B. „Karuba“, Lesen, mich meiner alten Hündin Dana widmen

Lieblingsbuch: zurzeit „Der ewige Brunnen“ – Gedichte; allgemein: Krimis, besonders die von Charlotte Link

Lieblingsessen: Griesbrei mit Zimtzucker

Lieblingsbibelzitat: „Vertraue GoTT. Liebe deine Nächsten. Achte auf dich selbst.“ (vgl. Mk 12, 30f). Mt 13,44ff: Doppel-gleichnis Schatz im Acker / kostbare Perle

Was ich an meinem Beruf liebe: das Nachdenken über Bibel und Gesellschaft; dass es mir nie langweilig wird; dass ich daran mitarbeiten darf, den Glauben als sinnstiftende Lebensorientierung anzubieten

Wofür mein Herz schlägt: für benachteiligte Menschen; dafür, dass die Kirche ihre Werteorientierung auch in Zukunft in die Gesellschaft einbringt

Neuer Dekanatsmitarbeiter

Samuel Stauß



Foto: Silke Rummel

Samuel Stauß (32)

Referent für Gesellschaftliche Verantwortung

Ort: Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald

Hobbies: Mit Beginn der Tätigkeit hat Samuel Stauß sich ein neues Rennrad gekauft und radelt seitdem von Dieburg, wo er mit seiner Familie lebt, nach Groß-Umstadt. „Ich liebe meinen Arbeitsweg, weil man übers Feld bei Semd der Sonne entgegen fährt und an Kühen, Schweinen und Hühnern vorbeikommt.“ Der Sport lässt sich so ganz einfach in den Alltag integrieren und Einkaufen für eine regionale Ernährung – auch das ist auf dem Arbeitsweg möglich.

Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land



Das ist die neue Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land.

© Obla-Design

Erreichbarkeit des zentralen Gemeindebüros in Dieburg ab 01.01.2026

Ab Januar sind die Verwaltungsräume für die neue Kirchengemeinde Dieburger Land im Gemeindehaus (1. Obergeschoss) in der Frankfurter Str. 3 in Dieburg zu finden. Mit der Bündelung der Kräfte entsteht ein zentraler Anlaufpunkt, der mit sieben Verwaltungskräften an einem Standort häufiger besetzt und gut erreichbar ist. Durch die enge Zusammenarbeit der Mitarbeitenden können Anliegen künftig noch schneller aufgenommen und bearbeitet werden. Das Gemeindebüro der bisherigen Kirchengemeinde Dieburg in der Forsthausstr. 2 ist zu folgenden Öffnungszeiten besetzt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 10-12 Uhr
Donnerstagnachmittag: 16-18 Uhr
Telefonnr.: 06071 88865
E-Mail:
Kirchengemeinde.Dieburger-Land@ekhn.de

Außenstelle in Groß-Zimmern
Donnerstagnachmittag: 16-18 Uhr



Gemeindehaus in Dieburg ist
jetzt neuer Verwaltungssitz
© D. Michel

Spannende Themen beim ökumenischen Frauenfrühstück

Von Waldensern und dem altersgerechten Zuhause

Mit jeweils rund 45 Teilnehmerinnen waren die ökumenischen Frauenfrühstücke im September und November im neuen Gemeindehaus wieder sehr gut besucht und die jeweiligen Büffets reichlich gefüllt.

Am 6. September erzählte Carola Lautenschläger den Frauen von der Geschichte der Waldenser. Um zu veranschaulichen, wie sich die Waldenserinnen gekleidet haben, durften die Frauen sie in ihrer Tracht bewundern. Besonders die originale Haube, die in unzählige Falten gelegt war und mit Zuckerwas- ser gestärkt wurde, fasziinierte. Wer noch mehr über die Geschichte der Waldenser erfahren möchte, sollte das Museum in Rohrbach besuchen. Carola Lautenschläger freut sich über interessierte Besucher.

Am 15. November widmete sich Dr. Rose Schließmann dem Thema „Altersgerechtes Zuhause“. Mal unterhaltsam, mal nachdenklich konnte



Das ökumenische Frauenfrühstück ist dank interessanter Themen stets gut besucht.

Fotos: MF

man dem Vortrag der Referentin lauschen, sich auch aktiv am Gespräch beteiligen oder eigene Erfahrungen beitragen.

Es war für alle Teilnehmerinnen ein schöner Vormittag. Danke auch an die helfenden Hände, die immer wieder für das geistige und körperliche Wohl der Frauen im Einsatz sind.

Beim nächsten Frauenfrühstück am 21. Februar 2026 dreht sich alles um Nigeria, das Weltgebetstagsland 2026. Der Termin findet im katholischen Pfarrheim in der Kettlerstraße in Groß-Zimmern statt.



Einladung zu den ökumenischen Frauenfrühstücken

Gemeinsam in den Tag starten und sich austauschen

Liebe Frauen,
auch 2026 wird es wieder alle zwei Monate ein **ökumenisches Frauenfrühstück** geben. Folgende Termine können Sie sich schon jetzt vormerken:

21. Februar, 11. April, 6. Juni, 29. August, 17. Oktober und 5. Dezember 2026.

Gemeinsam wollen wir von 9:30 bis 11:30 Uhr einen inspirierenden



Vormittag verbringen, uns austauschen und stärken.

Freuen Sie sich auf:

- Gemeinschaft
- leckeres Frühstück
- Interessante Themen

Eine Anmeldung ist zur Vorbereitung bis vier Tage vor dem jeweiligen Termin wünschenswert. Nähere Infos erteilen Heidrun Fornoff (Tel. 738 7300) und Rosemarie Busch-Maiwald (Tel. 43348).

Bekommen Sie unseren Gemeindebrief bereits regelmäßig?

Sie halten unsere Jubiläumsausgabe des „Regenbogens“ in Händen, der an 2.500 evangelische Haushalte in Groß- und Klein-Zimmern verteilt wurde.

Möchten Sie unseren Gemeindebrief künftig immer direkt nach dem

Erscheinungstermin in Ihrem Briefkasten haben?

Dann teilen Sie uns dies bitte durch den unteren Abschnitt mit!

Aktuell erscheint der Gemeindebrief „Regenbogen“ viermal jährlich.

Das Abonnement ist kostenfrei und jederzeit wiederrufbar.

** Wer den Gemeindebrief bereits regelmäßig erhält, muss nichts veranlassen, das Abonnement läuft einfach weiter.*



Füllen Sie bitte folgenden Abschnitt aus und werfen Sie ihn im Ev. Gemeindebüro, Opelgasse 2, ein oder schreiben Sie uns eine kurze, gern auch formlose E-Mail (Kirchengemeinde.gross-zimmern@ekhn.de):

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig im Briefkasten haben!

Hiermit möchte ich den Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern kostenfrei, bis zu meinem Widerruf, abonnieren.

Name: _____

Anschrift: _____

Herzlich willkommen

Neue Kinder wurden in der ev. Kita begrüßt



Im Mittelpunkt des Begrüßungsgottesdienstes in der evangelischen Kindertagesstätte standen die Mädchen und Jungen, die neu in die Kita gekommen sind.

Fotos: Ev. Kita

Die evangelische Kindertagesstätte begrüßte am 22. Oktober die neuen Kinder mit einem kleinen feierlichen Begrüßungsgottesdienst in vertrauter Atmosphäre im Turnraum der Kita. Im Gottesdienst stellten die Mitar-

beitenden die neuen Kinder in den Mittelpunkt: Jedes Kind wurde gesehen, willkommen geheißen und behutsam in den Kita-Alltag integriert. Das Ereignis stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Geborgenheit und christlichen Werten. Gemeinsame Lieder, gute Wünsche für die Kindergartenzeit und der Segen von Pfarrer Michael Fornoff runden den Gottesdienst ab.



Cantare con Gioia lädt zum Konzert

Neue Probetermine für 2026 stehen fest

Zum beliebten Jahreskonzert laden die Sängerinnen und Sänger von Cantare con Gioia am 18. April 2026 um 19:00 Uhr in die evangelische Kirche nach Groß-Zimmern ein. Aktuell studiert der gemischte Chor unter der Leitung von Patrick Schäuermann dafür ein abwechslungsreiches Programm ein. Nähere Infos hierzu folgen in der nächsten Ausgabe.



Cantare con Gioia, der Chor „mit den anderen Probezeiten“, bereitet sich aktuell auf sein Jahreskonzert am 18. April 2026 vor.

Foto: MF



Cantare con Gioia probt einmal monatlich, an einem Samstag, für fünf Stunden. Das heißt fünf Stunden tolle Lieder singen, viel Spaß haben, nette Leute treffen und in den Pausen leckere Snacks.

Wir freuen uns immer über Verstärkung, vor allem im Bass und Tenor, aber auch im Alt. Kleine Besonderheit: Bei uns singen auch Frauen in den klassischen Männerstimmen! Dein Interesse ist geweckt? Dann einfach anrufen, Mail oder WhatsApp schicken (Kontaktdaten siehe unten) oder zur nächsten Probe vorbeikommen:

Die Chorproben finden zu folgenden Terminen — jeweils von 11.00 bis 16:00 Uhr — im alten Gemeindehaus statt: 13. Dezember 2025, 24. Januar 2026, 21. Februar, 7. März, 11. April
Generalprobe vor Konzert: 17. April, 18:00 Uhr
9. Mai, 6. Juni, 22. August, 12. September, 17. Oktober, 7. November

Kontaktdaten:

Carmen Wurtz, Tel.: 0160/94877182 oder Mail an: jac.wurtz@t-online.de

Martina Hofer, Tel.: 06071/489818 oder Mail an: tina.peter@freenet.de

Kasperle und die Piraten

Kindertheater Papiermond gastierte in der evangelischen Kirche

Kleine und große Kasperle-Fans konnten sich am 24. Oktober wieder auf ein besonderes Ereignis freuen: Am Nachmittag gastierte das Kindertheater Papiermond in der evangelischen Kirche Groß-Zimmern und nahm die 130 jungen und junggebliebenen Zuschauer mit auf die spannende Abenteuerreise unter dem Motto „Kasperle und die Piraten“.

Bevor Puppenspieler Adrien Megner hinter der Bühne in die Rollen seiner Figuren schlüpfte, übte er mit dem Publikum noch den obligatorischen Piratengesang

„Hejohej“ ein. Damit war die Stimmung eingehievt und die Zuschauer konnten in die Geschichte eintauchen:

Als Kasperle eines Tages am See angelt, bringt ihm Postbote Freddy eine Postkarte von Zauberer Hieronymus, der dem rotzipfelmützigen Helden mitteilt, dass ihm der berüchtigte und gefährliche Piratenkapitän Zwiebelbart seinen Zauberschlüssel gestohlen habe. Er bittet Kasperle diesen zurückzuholen. Währenddessen träumt der Piratenkapitän schon davon, sich alle Schätze der ganzen Welt unter den Nagel zu reißen. Auf See entde-



Mit dem berüchtigten Piratenkapitän Zwiebelbart bekam es Kasperle diesmal zu tun.

cken Zwiebelbart und Seeräuber Knolle einen blinden Passagier an Bord und wollen ihn für ihre Zwecke einspannen...

Gebannt verfolgten Kinder und Erwachsene gleichermaßen wie Kasperl, unterstützt von einem einsamen, sehr hilfsbereiten sowie musikalischen Seeungeheuer, die Schurken überlistete und für ein Happy End sorgte. Ein besonderes Highlight war es für die jungen Theaterbesucher, ihre Helden sowie Puppenspieler Adrien Megner nach dem Stück zu treffen. So konnten sie die Figuren von Kasperle, Piratenkapitän Zwiebelbart und das Seeunge-



Hautnah konnten die Besucher des Kindertheaters Papiermond Puppenspieler Adrien Megner und Kasperle nach der Aufführung erleben.

Fotos: Emmerich

heuer aus der Nähe betrachten und ganz persönliche Fragen stellen. Begeistert und voller Eindrücke trat das Publikum nach gut einer Stunde den Nachhauseweg an. Der eine oder andere Kasperle-Fan freute sich dabei sicherlich schon auf das nächste Abenteuer der beliebten Figur.

ME



Save the date: Am 7. März 2026 kommt das Kindertheater Papiermond um 16:30 Uhr wieder mit einem spannenden Kasperle-Stück in die evangelische Kirche!

Tauftermine 2026:

An folgenden Sonntagen besteht die Möglichkeit zur Taufe,
jeweils im Gottesdienst um 9:30 Uhr:

Freitag, den 26. Dezember 2025

Sonntag, den 1. Februar 2026

Sonntag, den 8. März 2026

Sonntag, den 5. April 2026 (Ostern)

Sonntag, den 19. April 2026

Sonntag, den 31. Mai 2026

Sonntag, 28. Juni 2026, 10:30 Uhr, Tauffest am Anglerteich

Sonntag, den 19. Juli 2026

Sonntag, den 16. August 2026

Sonntag, den 13. September 2026

Sonntag, den 18. Oktober 2026



Anmeldungen zur Taufe können Sie im Gemeindebüro
oder direkt bei Pfarrer Michael Fornoff vornehmen.



Gottesdienst für die Kleinen in der Gemeinde

geplante Termine 2026



Wir laden herzlich ein:

01.02.2026

22.03.2026

31.05.2026

05.07.2026

13.09.2026

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 11:00 Uhr in unserer evangelischen Kirche in Groß-Zimmern statt.

Samstag, 14.11.2026 17:00 Uhr Lichtergottesdienst

und 20.12.2026 17:00 Uhr, Waldweihnacht

an der Waldschule

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

Lebendiger Adventskalender 2025

1. Advent

SO	30.11., 18:00 Uhr	Siglinde Rohrbach, Weberstr. 29 a
MO	01.12., 18:00 Uhr	Familie Seib, Rathenaustr. 3
DI	02.12., 18:00 Uhr	Kantorinnen auf der Ranch, Ketteler Str. 2
MI	03.12., 18:00 Uhr	Adventsandacht in der Ev. Kirche
DO	04.12., 18:00 Uhr	Birkenhof, Familie Schaffer, Markstr. 100 in Klein-Zimmern
FR	05.12., 18:00 Uhr	Familie Schild, Lebrechtstr. 67
SA	06.12., 18:00 Uhr	Bel(i)ebt Gross-Zimmern, Rathausplatz 1

2. Advent

SO	07.12., 17:00 Uhr	Adventlieder singen mit dem Glockenförderverein im Kirchgarten.
MO	08.12., 18:00 Uhr	Diakonieverein im Kirchgarten der Ev. Kirche Opelgasse 2
DI	09.12., 18:00 Uhr	Familie Emmerich, Goethestr. 28
MI	10.12., 18:00 Uhr	Adventsandacht in der Ev. Kirche
DO	11.12., 18:00 Uhr	Kindertagesstätte Wichernweg, Wichernweg 2
FR	12.12., 18:00 Uhr	Familie Busch-Maiwald, Westendstr. 10
SA	13.12., 18:00 Uhr	Familie Altmann, Friedrich-Ebert-Str. 10

3. Advent

SO	14.12., 18:00 Uhr	Kath. Kirchengemeinde auf der Ranch, Ketteler Str. 2
MO	15.12., 16:00 Uhr	Seniorenwohnheim Otzbergring, Otzbergring 13 - 15
DI	16.12., 18:00 Uhr	Sparkasse, Reinheimer Str. 2
MI	17.12., 18:00 Uhr	Adventsandacht in der Ev. Kirche
DO	18.12., 18:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr, Angelgartenstr. 64 B
FR	19.12., 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus, Otzbergring 3
SA	20.12., 18:00 Uhr	Familie Stenglein, Sudetenstr. 2

4. Advent

SO	21.12., 17:00 Uhr	Waldweihnacht an der Ev. Kirche, unter den Kugelahornen.
MO	22.12., 18:00 Uhr	Gesangverein Klein-Zimmern, Markstr. 10 in Klein-Zimmern
DI	23.12., 18:00 Uhr	Familie Krumm, Markstr. 55 in Klein-Zimmern
MI	24.12.,	Besuchen Sie unsere WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE



Es begab sich aber...

...zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hütteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

Die Weihnachtsgeschichte

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

Save the date: Am 31. Dezember um 16:30 Uhr gibt es einen besinnlichen Gottesdienst zur neuen Jahreslösung mit der Möglichkeit, dass Einzelpersonen persönlich Gottes Segen zugesprochen bekommen.

Weihnachtoratorium am 13. Dezember um 19 Uhr

Musikalischer Höhepunkt im Advent in der ev. Kirche

Auf einen ganz besonderen Höhepunkt dürfen sich die Freunde klassischer Musik in diesem Advent freuen: Am 13. Dezember wird in der evangelischen Kirche in Groß-Zimmern um 19 Uhr das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach dargebracht.

Im vergangenen Jahr gab es zu diesem außergewöhnlichen Werk des großen Komponisten einen vielseits besprochenen und sehr berührenden Fernsehfilm, der einen Einblick in die Entstehung dieser Musik und zugleich in das Leben der Familie Bach in Leipzig gewährte. Es war für den Thomaskantor nicht einfach, dass seine Musik auch vor Publikum musiziert und gesungen werden durfte. Dem Rat der Stadt Leipzig war sie zu „protzig“ und wurde als nicht geeignet für den Gottesdienst abgelehnt.

Bach konnte sich schließlich durchsetzen und so entstand diese bewegende Weihnachtsmusik, die dann in sechs Gottesdiensten vom ers-



Gemeinsam werden die Dekanatskantorei Vorderer Odenwald, die Michelstädter Dekanatskantorei sowie Vokalsolisten und Musiker wieder für einen musikalischen Hörgenuss —wie 2023— sorgen. Foto: MF

ten Weihnachtstag 1734 bis zum Epiphaniasfest, am 6. Januar 1735, aufgeführt wurde. Auch in unserer Zeit ist für viele „erst Weihnachten“, wenn das festliche „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“ erklingt.

Am Samstag vor dem dritten Advent werden aus dem Gesamtwerk die Kantaten I, IV und VI aufgeführt. Neben vier Vokalsolisten singt die Dekanatskantorei Vorderer Odenwald zusammen mit der Michelstädter Dekanatskantorei. Der große Chor wird vom Orchester „Cappella Musica Michaelis“ begleitet. So musi-

zieren neben den Streichern auch Flöten, Trompeten, Oboen sowie Pauken. Die Leitung hat Kirchenmusiker Ulrich Kuhn.

Die Eintrittspreise zu diesem Konzert liegen zwischen 15 bis 20 Euro (ermäßigt 10 bis 15 Euro) für nummerierte und nicht nummerierte Plätze. Eintrittskarten können ab dem 1. Dezember im Evangelischen Gemeindebüro (Opelgasse 2 / Telefon: 06071-48876) sowie bei Hesse Schreibwaren (Wilhelm-Leuschner-Str. 40 / Telefon 06071-4613) erworben werden.

Ulrich Kuhn



Unsere Gottesdienste rund um Weihnachten

Sonntag, 21. Dezember 2025 *4. Advent*

17:00 Uhr: Waldweihnacht an der Ev. Kirche, unter den Kugelahornen

Kindergottesdienst im Freien. (Pfr. MF)

(An diesem Sonntag findet **kein Gottesdienst um 09:30h statt.**)

Mittwoch, 24. Dezember 2025 *Heiligabend*

15:00 Uhr: Krippenspiel in der ev. Kirche (Pfr. MF)

16:00 Uhr: **Gottesdienst in der Kapelle des St. Josephshauses in Klein-Zimmern** (Ruth Vetter)

16:30 Uhr: Krippenspiel in der ev. Kirche (Pfr. MF)

22:00 Uhr: **Lichtergottesdienst** in der ev. Kirche (Pfr. MF)

Donnerstag, 25. Dezember 2025 *1. Weihnachtstag*

09:30 Uhr: **Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor.**

(Ruth Vetter)

Freitag, 26. Dezember 2025 *2. Weihnachtstag*

09:30 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Begleitung durch den Kirchenchor.** (Pfr. MF)

Sonntag, 28. Dezember 2025 *1. Sonntag nach Weihnachten*

09:30 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Kirche (Ruth Vetter)

Mittwoch, 31. Dezember 2025 *Silvester*

16:30 Uhr: **Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl** in der ev. Kirche (Pfr. MF)



„Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf



„Ich steh an deiner Krippe hier“ – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

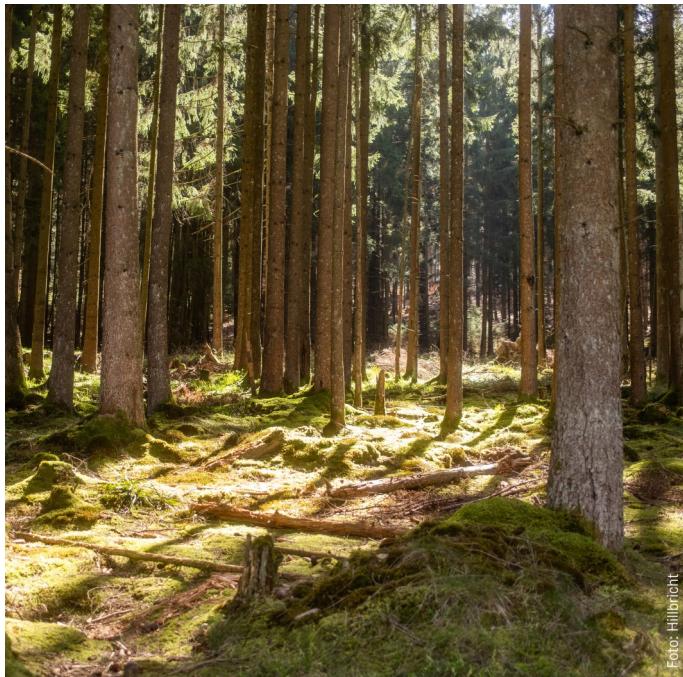
Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen“ – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: Ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten,
Ihre

Ulrike Scherf





Jahreslosung

2026:

Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS

Endlich wird alles Leid vorbei sein

Gedanken zur Jahreslosung 2026 von
Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21, 5

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, dass im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft,



Foto: Peter Bongard

gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Trost, Hoffnung und Segen,
Ihre

Christiane Tietz

Freud & Leid

Taufen

06.09.2025

Lynn Dreimann

07.09.2025

Franziska Käppler

Katharina Käppler

Ida Stuckert

21.09.2025

Finley-Damian Walters

28.09.2025

Leano Marino

19.10.2025

Sophia Cöster



**EINFACH
HEIRATEN**



Eure Liebe feiern. Ein besonderer Moment nur für Euch: Festlich, würdevoll und mit Gottes Segen. Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

Das geht wieder am 26./27. Juni 2026. Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein.

Ihr könnt kirchlich heiraten. Oder Eure Partnerschaft segnen lassen. Ihr seid willkommen.

Traut Euch! Wir trauen Euch.

Bestattungen

02.09.2025

Wolfgang Jürgen Timling



03.09.2025

Elisabeth Gertrud Fahrenheim, *geb. Amsinck*

25.09.2025

Georg Schultheis

27.09.2025

Gerald Fey *in Traisa*

20.10.2025

Gerda Konrad *in Seligenstadt*

15.10.2025

Inge Annemarie Strobel, geb. Naewe

21.10.2025

Karl Daab

11.11.2025

Johannes Brug

13.11.2025

Cornelia Kraft, *geb. Miller*

14.11.2025

Georg Gerhard Dude

20.11.2025

Wolfgang Voß



Veranstaltungskalender

Dezember 2025 bis Februar 2026

Sonntag, 30. November 2025 *1. Advent*

09:30 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Kirche (Dieter Frank)

14:30 Uhr: **Das Café am Ort** lädt ins neue Gemeindehaus ein. (Cordula Kolbe)

16:00 Uhr: *Adventsmusik „Singen im Advent“*

Mittwoch, 3. Dezember 2025

15:00 Uhr: Der ökumenische Ruheständlerkreis trifft sich im neuen Gemeindehaus.
(Roland Hamela)

18:00 Uhr: **Adventsandacht** in der ev. Kirche (Pfr. MF)

Donnerstag, 4. Dezember 2025

19:30 Uhr: **Kirchenvorstandssitzung**

Freitag, 5. Dezember 2025

16:30 Uhr: Der ökum. Arbeitskreis trifft sich im ev. Gemeindehaus.

16:30 Uhr: **Krippenspielprobe** im Alten Gemeindehaus (Ulrich Kuhn / Heidrun Fornoff)

Sonntag, 7. Dezember 2025 *2. Advent*

09:30 Uhr: **Gottesdienst der Frauen** in der ev. Kirche. (Pfr. MF / Heidrun Fornoff)

Mittwoch, 10. Dezember 2025

18:00 Uhr: **Adventsandacht** in der ev. Kirche. (Pfr. MF)

Donnerstag, 11. Dezember 2025

19:00 Uhr: Der Spinnkreis trifft sich im neuen Gemeindehaus. (Sabine Strobl)

Freitag, 12. Dezember 2025

16:30 Uhr: **Krippenspielprobe** im Alten Gemeindehaus (Ulrich Kuhn / Heidrun Fornoff)

Samstag, 13. Dezember 2025

Weihnachtsfeier der VDK im neuen Gemeindehaus

11:00-16:00 Uhr: Chorproben **Cantare con Gioia** im alten Gemeindehaus (Carmen Wurtz)

19:00 Uhr: **Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach** in der ev. Kirche (Ulrich Kuhn)
(Kartenvorverkauf ab 01.12.2025 im Gemeindebüro und Schreibwaren Hesse)



Sonntag, 14. Dezember 2025 *3. Advent*

09:30 Uhr: Gottesdienst in der ev. Kirche. (Pfr. MF)

Montag, 15. Dezember 2025

14:30 Uhr: Adventscafé des Diakonievereins im neuen Gemeindehaus

Mittwoch, 17. Dezember 2025

16:00 Uhr: Ökum. Andacht und Weihnachtsfeier im Haus Elisabeth (Pfr. Frank Blumers / Pfr. MF)

18:00 Uhr: Adventsandacht in der ev. Kirche. (Pfrin. Lydia Luxmann)

Donnerstag, 18. Dezember 2025

14:30 Uhr: Ökum. Andacht und Weihnachtsfeier im Haus Gersprenz (Pfr. Frank Blumers / Pfr. MF)

Freitag, 19. Dezember 2025

16:30 Uhr: Krippenspielprobe im Alten Gemeindehaus (Ulrich Kuhn / Heidrun Fornoff)

Samstag, den 20. Dezember 2025

10:30 Uhr Weihnachtsbaum-Schmücken der Silbernen Kerbborschte in der Kirche

Sonntag, 21. Dezember 2025 *4. Advent*

17:00 Uhr: Waldweihnacht an der ev. Kirche, unter den Kugelahornen

Kindergottesdienst im Freien (Pfr. MF)

(An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst um 09:30h statt.)

Mittwoch, 24. Dezember 2025 *Heiligabend*

15:00 Uhr: Krippenspiel in der ev. Kirche (Pfr. MF)

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle des St. Josephshauses in Klein-Zimmern (Ruth Vetter)

16:30 Uhr: Krippenspiel in der ev. Kirche (Pfr. MF)

22:00 Uhr: Lichtergottesdienst in der ev. Kirche (Pfr. MF)

Donnerstag, 25. Dezember 2025 *1. Weihnachtstag*

09:30 Uhr: Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor

(Ruth Vetter)

Freitag, 26. Dezember 2025 *2. Weihnachtstag*

09:30 Uhr: Gottesdienst **mit Abendmahl** und musikalischer Begleitung
durch den Kirchenchor (Pfr. MF)

Sonntag, 28. Dezember 2025 *1. Sonntag nach Weihnachten*

09:30 Uhr: Gottesdienst in der ev. Kirche (Ruth Vetter)

Mittwoch, 31. Dezember 2025 *Silvester*

16:30 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst **mit Abendmahl** in der ev. Kirche (Pfr. MF)

Liebe Kirchengemeinde,
zum 1. Januar 2026 zieht unser Gemeindebüro im Rahmen der Fusion sowie der
Verwaltungskooperation nach Dieburg.
Die Außenstelle Groß-Zimmern wird ab dem 15. Januar 2025 immer
Donnerstag nachmittags von 16 bis 18 Uhr besetzt sein.

Januar 2026

Sonntag, 4. Januar 2026 *2. Sonntag nach Weihnachten*

10:30 Uhr: **Nachbarschaftsgottesdienst** in Altheim

(An diesem Sonntag findet **kein Gottesdienst um 09:30h in der ev. Kirche Groß-Zimmern** statt.)

Mittwoch, 7. Januar 2026

15:00 Uhr: **Der ökumenische Ruheständlerkreis** trifft sich im neuen Gemeindehaus.
(Roland Hamela)

Donnerstag, 8. Januar 2026

19:00 Uhr: **Der Spinnkreis** trifft sich im neuen Gemeindehaus. (Sabine Strobl)

Sonntag, 11. Januar 2026 *1. So. n. Epiphanias*

09:30 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Kirche (Paul Strobl)

Montag, 12. Januar 2026

14:30 Uhr: **Neujahrsempfang des Diakonievereins** im neuen Gemeindehaus

18:00 Uhr: **Vorstandssitzung des Glockenfördervereins** im neuen Gemeindehaus

Dienstag, 13. Januar 2026

19:30 Uhr: **1. Kirchenvorstandssitzung** der KG Dieburger Land in Dieburg

14. bis 16. Januar 2026 Konfirmandenrüstzeit auf der Ronneburg

Mittwoch, 14. Januar 2026

16:00 Uhr: **Andacht** im Seniorenheim Haus Elisabeth (Inge Süßmann)

Donnerstag, 15. Januar 2026

16:00 Uhr: **Andacht** im Seniorenheim Haus Gersprenz (Inge Süßmann)

Sonntag, 18. Januar 2026 *2. So. n. Epiphanias*

09:30 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Kirche. (Ruth Vetter)

10:30 Uhr: **Gründungsgottesdienst** der **kath. Pfarrei Otzberger Land**
in der **kath. Kirche in Groß-Zimmern**

14:30 Uhr: Das **Café am Ort** lädt ins neue Gemeindehaus ein. (Cordula Kolbe)

Mittwoch, 21. Januar 2026

18:00 Uhr: **Beauftragungs-Gottesdienst der Notfallseelsorge** in der ev. Kirche (Pfr. MF)

Samstag, 24. Januar 2026

11:00-16:00 Uhr: Chorproben **Cantare con Gioia** im alten Gemeindehaus (Carmen Wurtz)

Sonntag, 25. Januar 2026 *Letzter So. n. Epiphanias / Bibelsonntag*

10:30–15:00 Uhr: **Gottesdienst und Fest zur Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde Dieburger Land in Groß-Zimmern**

mit Segen für das Zusammenwirken, verschiedenen Chören, Band, Kinderprogramm und SichtBar der Ev. Jugend...

Dienstag, 27. Januar 2026

18:00 Uhr: Der Besuchsdienstkreis trifft sich im neuen Gemeindehaus.

Donnerstag, 30. Januar 2026

16:00-18:00 Uhr: **Konfirmandenanmeldung für 2027** im neuen Gemeindehaus

Sonntag, 1. Februar 2026 * Septuagesimae*

09:30 Uhr: **Gottesdienst mit Taufmöglichkeit** in der ev. Kirche (Pfr. MF)

11:00 Uhr: **Krabbelgottesdienst „Gottesdienst für die Kleinen“** in der Kirche

Mittwoch, 4. Februar 2026

15:00 Uhr: Der ökumenische Ruheständlerkreis trifft sich im neuen Gemeindehaus.
(Roland Hamela)

16:30 Uhr: **Der Geschichtensessel** (für Kinder ab 3 Jahren) lädt in die ev. Kirche ein.

19:00 Uhr: **Elternabend für die Konfirmandeneltern 2027** in der ev. Kirche

Donnerstag, 5. Februar 2026

19:00 Uhr: **Ortsausschusssitzung** der Ev. Gemeinde Groß- und Klein-Zimmern

Sonntag, 8. Februar 2026 *Sexagismae*

09:30 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Kirche (Pfrin. Lydia Luxmann)



Montag, 9. Februar 2026

14:30 Uhr: **Faschingscafé des Diakonievereins mit Kreppeln und Büttenreden** im neuen Gemeindehaus

Donnerstag, 12. Februar 2026

19:00 Uhr: Der Spinnkreis trifft sich im neuen Gemeindehaus.

(Sabine Strobl)

Sonntag, 15. Februar 2026 *Estomih*

09:30 Uhr: **Gottesdienst** in der ev. Kirche. (Dieter Frank)

**16. Februar 2026 Rosenmontag / 17. Februar 2026 Fastnachtdienstag / 18. Februar 2026
Aschermittwoch**

19. bis 20. Februar 2026 Organisierte Pfarrerfortbildung

Samstag, 21. Februar 2026

09:30 Uhr: Ökumenisches **Frauenfrühstück im kath. Pfarrheim**

(Anmeldungen sind möglich unter Tel.: 7387300 (Heidrun Fornoff) oder 43348 (Rosemarie Busch-Maiwald))

Samstag, 21. Februar 2026

11-16 Uhr: Chorproben **Cantare con Gioia** im alten Gemeindehaus (Carmen Wurtz)

Sonntag, 22. Februar 2026 * Invocavit*

09:30 Uhr: Gottesdienst in der ev. Kirche (Pfr. MF)

14:30 Uhr: Das **Café am Ort** lädt ins neue Gemeindehaus ein. (Cordula Kolbe)

Dienstag, 24. Februar 2026

19:00 Uhr: **Einsatznachgespräch** der Notfallseelsorge im neuen Gemeindehaus (Pfr. MF)

Mittwoch, 25. Februar 2026

16:00 Uhr: **Andacht** im Seniorenheim Haus Elisabeth (Pfr. MF)

Donnerstag, 26. Februar 2026

16:00 Uhr: **Andacht** im Seniorenheim Haus Gersprenz (Pfr. MF)

Freitag, 27. Februar 2026

Dekanatssynode

Ausblick in den März.....

Sonntag, 1. März 2026 * Reminiszere*

09:30 Uhr: Gottesdienst in der ev. Kirche (Pfr. MF)

**2. & 9. März 2026 jeweils ab 19 Uhr Juleica-Schulung
im neuen Gemeindehaus**

Freitag, 6. März 2026

17:00 Uhr: **Weltgebetstag der Frauen** in der ev. Kirche

Samstag, 7. März 2026

16:30 Uhr: **Das Puppentheater Papiermond** ist zu Gast in der ev. Kirche.



Kreise und Gruppen

Regelmäßige Veranstaltungen	Kontakt
Frauenfrühstück: im neuen Gemeindehaus, samstags ab 9:30 Uhr (Termin erfragen)	Heidrun Fornoff,  7387300, Rosemarie Busch-Maiwald,  43348
Café am Ort: im neuen Gemeindehaus am vierten Sonntag im Monat von 15:00-17:00 Uhr	Cordula Kolbe,  71215
Ökumenischer Ruheständlerkreis: monatlich einmal mittwochs um 15:00 Uhr im neuen Gemeindehaus	Roland Hamela,  0172-1336299
Ökumenekreis: nach Vereinbarung im kath. Pfarrhaus, Kettelerstraße	Gerd Held,  42664 Cordula Kolbe,  71215
Chor „Cantare con Gioia“ (monatlich, Samstagtermin erfragen)	Carmen Wurtz,  74018, Handy: 0160/94877182
Kirchenchor mittwochs um 19:30 Uhr	Ulrich Kuhn,  497601
Posaunenchor freitags 20:00 Uhr	Ulrich Kuhn,  497601
Besuchsdienstkreis: Die Mitarbeiter/innen im Besuchsdienst treffen sich sechsmal im Jahr zu Absprachen der Besuche und thematischem Gespräch.	Marianne Habedank,  41419 Roswitha Held-Knott,  41950
Spinnkreis: monatliche Treffen im neuen Gemeindehaus, immer am zweiten Donnerstag im Monat	Sabine Strobl,  748359
Diakonieverein e.V. Termine nach Vereinbarung	Marina Gola-Richter,  74049 Gerd Held,  42664
Glockenförderverein e.V.	Jürgen Günster,  738950
Krabbelgottesdienst	Heidrun Fornoff,  7387300

Die letzte Seite

Kontakte der Kirchengemeinde

Gemeindebüro bis

31.12.2025:

Melanie Sigmund-Löbig

Opelgasse 2,

Tel. 48876,

Öffnungszeiten:

Di 11:00 – 13:00 Uhr /

Mi 8:30 – 11:00 Uhr /

Do 16:00 – 18:00 Uhr

Kirchengemeinde.Gross-Zimmern@ekhn.de

Kantor

Ulrich Kuhn

Tel. 497601

Küsterin

Sabine Strobl

Tel. 748359

Notfallseelsorge

Darmstadt-Dieburg:

06078-782590

Hintergrunddienst;

zusätzlich

Pfarrer Michael Fornoff

0172-6665653

Personal- und

Rechnungswesen

Ulrike Schultheis

Spendenkonto

ev. Kirchengemeinde

Pfarramt

Pfarrer Michael Fornoff

Hinter dem Schlädchen

52,

Tel. 7387300,

Michael.

Fornoff@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte

Leitung: Melanie Kopp

Otzbergring 9,

Tel. 48663

Gemeindepädagogin

für Groß-Zimmern

Stephanie Dreieicher

Tel. 0176 97473904,

Stephanie.

Dreieicher@ekhn.de

Evangelische Regional-

verwaltung Starkenburg

— Ost — bei der Spar-

kasse Dieburg, IBAN: DE

0350 8526 5100 1300

2225), BIC: HELADEf1DIE.

Bitte unbedingt Namen,

Adresse, RT 2731 und

Verwendungszweck an-

geben. Spendenquittun-

gen stellen wir auf

Wunsch nach Spenden-

eingang aus.

Impressum:

Auflage: 2.400 Stück, Abonnement: kostenfrei - Spende: sehr gerne

Dreier-Druck / Dieburg, August-Horch-Straße 12

Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand.

Verantwortlich: Martina Emmerich und Redaktionsteam

Die Verteilung erfolgt durch Ehrenamtliche.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Januar 2026.

Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe war der 18. November 2025.

Für evtl. genannte Links oder von den jeweiligen Veranstaltern abgeänderte
Termine übernehmen wir im Sinne des Rechts keine Verantwortung.

Gottesdienst und Fest zur Gründung



Zu ihrer Gründung lädt die neue Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land herzlich ein!
Wir beginnen mit einem Gottesdienst mit Segen für das Zusammenwirken, verschiedenen Chören und Gruppen und Jugendband. Beim anschließenden Fest gibt es einen Imbiss, Getränke, Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm, die SichtBar der evangelischen Jugend und vieles mehr!